

**Bundesweites Gedenkstättenseminar  
Oranienburg, den 22. – 24. Juni 2017**

**Ausstellungsnarrative und Bildungsarbeit zu NS-Täterschaft**

Veranstaltende:

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn  
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten / Gedenkstätte und Museums Sachsenhausen, Oranienburg  
Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Veranstaltungsort:

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen  
Veranstaltungsraum  
Straße der Nationen  
16515 Oranienburg

Programm

Führungen durch die Gedenkstätte

*Donnerstag, den 22. Juni, 10 Uhr*

*Samstag, den 24. Juni, 14 Uhr*

Allgemeine Führung zur Geschichte des KZ Sachsenhausen und der aktuellen Angebote der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Fakultatives Angebot mit Anmeldung. Die Führung dauert ca. zwei Stunden.

Donnerstag, den 22. Juni

Ab 13.00 Uhr Seminaranmeldung und Imbiss

14:00 Uhr Begrüßung

*Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und  
Leiter der Gedenkstätte Sachsenhausen*

*Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung*

*Dr. Thomas Lutz, Leiter des Gedenkstättenreferats der Topographie des Terrors*

14:30 Uhr **Bilanz der Täterforschung zu Konzentrationslagern - SS und Polizei**

*Prof. Dr. Nikolaus Wachsmann, Birkbeck College der University of London*

**Strukturen der Gewalt – Das KZ-System im Kontext der NS-Vernichtungspolitik**

*Prof. Dr. Frank Bajohr, Zentrum für Holocaust-Studien des Instituts für Zeitgeschichte  
München*

**Täter und „Tätergesellschaft“ – Die „Volksgemeinschaft“ als Konzept zur Erklärung der  
Gewaltexzesse im Nationalsozialismus**

Leitung: *Prof. Dr. Günter Morsch, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten / Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

16:30 Uhr Kaffeepause

*Prof. Dr. Alfons Kenkmann, Historisches Seminar der Universität Leipzig*  
**Täter im Nationalsozialismus – Historisches Lernen und Lerntransfer**

Anschließend Diskussion auf dem Podium und mit den Plenumsteilnehmenden

Leitung: *Hanna Liever, Bundeszentrale für Politische Bildung*

19:00 Uhr Abendessen in der Orangerie im Schlosspark  
(Kanalstraße 26A, 16515 Oranienburg)

Individueller Erfahrungsaustausch

Freitag, den 23.

9:00 Uhr **Geschichte und Ausstellung: Täter in Konzentrationslagern**

*Prof. Dr. Günter Morsch, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten / Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

**Die museale Darstellung der Täter im KZ Sachsenhausen – historische Grundlagen und Ausstellungsnarrative – eine Einführung**

Leitung: *Dr. Thomas Lutz, Gedenkstättenreferat der Topographie des Terrors*

10:00 Uhr **Rundgänge in Gruppen: Ausstellungen zu Tätern im KZ Sachsenhausen**

- Turm A: Die Konzentrationslager SS 1936 – 1945 – Exzess- und Direkttäter
- Kommandantenhaus: Arbeitsteilige Täterschaft. Die Lager-SS 1936-1945
- T-Gebäude: Die zentrale des KZ-Terrors: Die Inspektion der Konzentrationslager 1934 – 1945

13:00 Uhr Mittagessen  
Cafeteria im Neuen Museum

14:00 Uhr **Ausstellungsnarrative und Bildungsarbeit in NS-Gedenk- und Dokumentationsstätten zu Täterschaft im Nationalsozialismus**

14:00 Uhr **Panel 1:**

*Kirsten John-Stucke*

Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945 im Kreismuseum Wewelsburg  
– Ideologie und Terror der SS

*Stefan Wunsch*

Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang

*Leitung: Dr. Detlef Garbe, KZ-Gedenkstätte Neuengamme*

15:00 Uhr

**Panel 2:**

*Andreas Sander*

Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße

*Dr. Axel Drecol*

Dokumentation Obersalzberg

*Leitung: Dr. Andrea Riedle, KZ-Gedenkstätte Dachau*

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

**Panel 3:**

*Stephanie Bohra/Katja Anders*

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Ines Brachmann

KZ-Gedenkstätte Mauthausen

*Leitung: Dr. Hans-Christian Jasch, Haus der Wannsee-Konferenz*

17:30 Uhr

Abschlussdiskussion

*Zusammenfassung und Moderation: Dr. Astrid Ley, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

18:30 Uhr

Abendessen

Cafeteria im Neuen Museum

20:00 Uhr

Filmvorführung (fakultativ)

Dokumentarfilme zum

- Berlinskij Prozess, Pankow 1947
- Sorge-Schubert-Prozess, Bonn 1958/59

Dauer: jeweils eine halbe Stunde

*Leitung: Dr. Enrico Heitzer, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

21:00 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

Samstag, den 24. Juni

- 9:00 Uhr *Stephanie Bohra, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*  
**Die juristische Bewältigung von Verbrechen in Konzentrationslagern durch die bundesdeutsche Justiz**
- Prof. Dr. Patrick Wagner, Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*  
**Von Maßnahmen- in den Rechtsstaat. Die Prägungen der westdeutschen Polizei durch die NS-Erfahrungen ihrer Gründergeneration**
- Leitung: Dr. Thomas Lutz, Gedenkstättenreferat der Topographie des Terrors*
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Umgang mit Tätern staatlicher Gewalt nach dem Ende von Diktaturen – ein Gespräch**
- Prof. Dr. Micha Brumlik – Erziehungswissenschaftler und Publizist*  
*Prof. Dr. Erardo C. Rautenberg – Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg*  
*PD Dr. Annette Weinke – Friedrich-Schiller-Universität Jena*
- Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Benz, Historiker, Professor und ehem. Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU.*
- 13:00 Uhr Seminauswertung, weitere Verabredungen
- Hanna Liever, Dr. Thomas Lutz, Prof. Dr. Günter Morsch*
- 13:30 Uhr Imbiss
- 14:00 Uhr Ende des Seminars